

Trans - Atacama

Die trockenste Wüste der Welt

März – Oktober 2026

ab
4.850 EUR
p.P. im DZ

REISEVERLAUF

Santiago – La Campana Nationalpark – La Serena – Punta Choros – Isla Damas – Bahía Inglesa – Chañaral – Salar de Pedernales – Taltal – Antofagasta – San Pedro de Atacama – Mondtal – Quillagua – Iquique – Camiña – Codpa Putra – Nationalpark Lauca – Arica – Santiago

HIGHLIGHTS

- Unesco Weltbiosphärenreservat La Campana
- Salzsee Salar de Pedernales
- Atacama Wüste inkl. Mondtal
- Nationalpark Lauca & Chungará-See
- Laguna Ronja

**STORNO
SCHUTZ**
inklusive
powered by
HanseMerkur®

Diese faszinierende Reise in den Norden Chiles führt Sie in die Stadt San Pedro de Atacama inmitten der Atacamawüste und bis zum Altiplano an den Grenzen zu Peru und Bolivien. In diesem Gebiet schneebedeckter Vulkane und einsamer Wüstenlandschaften eröffnet sich eine Welt bizarrer Fels- und Sandformationen, fauchender Geysire und endloser Salzseen, deren Kristalle wie Schnee in der Wüste erscheinen. Inmitten dieser Weite leuchten Lagunen in Türkis und Grün und am tiefblauen Himmel gleiten rosafarbene Flamingos dahin. Die vielfältige Tierwelt, die Sie hier erleben können, ist sicherlich ein Erlebnis besonderer Art: Alpakas, Lamas, Guanakos und hunderte anderer Vogelarten sind hier zu Hause.

Reiseprogramm



1. Tag Santiago

Individuelle Anreise nach Santiago. Gerne erstellen wir Ihnen auf Wunsch ein passendes Flugangebot! Morgens Ankunft in Santiago und Transfer zum Hotel. Nach dem Check-In im Hotel besichtigen Sie die chilenische Hauptstadt. Im Stadtzentrum sehen Sie den Präsidentenpalast, ehemals die nationale Münzprägestätte und daher „La Moneda“ genannt, den historischen Hauptplatz oder „Plaza de Armas“ mit der Kathedrale und dem schönen alten Postamt, den „Palacio de la Real Audiencia“, der heute das Nationale Historische Museum beherbergt und die „Casa Colonial“, die historische Residenz des Gouverneurs während der Kolonialzeit. Den besten Blick auf Santiago und die Anden hat man vom „Cerro San Cristóbal“, von dessen Gipfel aus eine große Marienstatue die Stadt überblickt. Der Hügel ist Teil des „Parque Metropolitano“, des größten Stadtparks, wo sich viele Santiaguinos am Wochenende beim Sport oder Grillen die Zeit vertreiben. Von dort aus fahren Sie durch Providencia, einem der gehobeneren Stadtteile Santiagos mit schönen Geschäften, guten Restaurants und modernen Hochhausbauten. Willkommensabendessen und Unterkunft in einem zentral gelegenen Hotel.

Übernachtung in Santiago



2. Tag Santiago – La Campana Nationalpark – La Serena

F M

Sie besuchen das UNESCO- Weltbiosphärenreservat La Campana. Der Park zählt zu den wenigen geschützten, noch ursprünglichen Zonen der Zentralregion Chiles. Er ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten der zentralen, aber auch anderer Regionen Chiles. Danach geht die Fahrt weiter zur Küstenstadt La Serena. Unterwegs Mittagessen inklusive.

Übernachtung in La Serena



3. Tag Ausflug: Coquimbo, Elqui-Tal & La Serena

F

Heute werden Sie die von La Serena nur 10 km entfernt liegende kleine Hafenstadt Coquimbo besuchen. Monumentales und von überall sichtbares 93 Meter hohe Kreuz Cruz del Tercer Milenio auf dem höchsten Hügel (El Vigía) der Stadt. Danach geht die Fahrt in den Norden von La Serena ins wunderschöne Elqui-Tal, einen schmalen, fruchtbaren Streifen Land inmitten einer Halbwüstenregion. In dem grünen Tal wachsen Gemüse, Papayas, Lucumas, Chirimoyas und Weintrauben. Besondere Spezialität des Elquitals ist der Pisco, ein chilenischer Traubenschnaps, der hier aus Wein destilliert wird. Beim Besuch einer Pisquería wird Ihnen der Herstellungsprozess des Pisco gezeigt, und selbstverständlich dürfen Sie auch probieren. Bei der Rückkehr werden Sie die Stadt La Serena besichtigen.

Übernachtung in La Serena



4. Tag



La Serena – Punta Choros – Isla Damas – Bahía Inglesa

Nördlich von La Serena liegt die kleine Bucht «Los Choros» im Gebiet des Humboldtpinguin-Natur-Reservates. Dort steigen Sie in kleine Boote und fahren zu der dem Festland vorgelagerten Insel Isla Damas. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an mehreren kleinen Inseln vorbei, auf denen Humboldtpinguine, Seelöwen und Kormorane leben, die Sie vom Boot aus in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. Von dort aus fahren Sie weiter nach zum Küstenort Bahía Inglesa in der Atacama-Region. Mittagessen inklusive in einem lokalen Restaurant in Punta Choros.

Übernachtung in Bahía Inglesa



5. Tag



Bahía Inglesa – Chañaral – Salar de Pedernales – Taltal

An der Pazifikküste entlang geht die Fahrt nach Chañaral, einer kleinen farbenfrohen Küstenstadt. Östlich von Chañaral gelegen gelangen Sie zu einem Highlight dieser Reise, dem Salar de Pedernales mit seinen traumhaften Lagunen. Genießen Sie den Blick auf das türkisfarbene, klare Wasser und sichten sie Flamingos, die hier beheimatet sind. Nach diesem Erlebnis geht die Fahrt weiter zur Hafenstadt Taltal in der Provinz Antofagasta. Mittagessen inklusive in einem typischen Wüsten-Lokal.

Übernachtung in Taltal



6. Tag



Taltal – Antofagasta – San Pedro de Atacama

Heute besichtigen Sie den Naturbogen La Portada ("Das Tor"), eine Gesteinsformation an der Küste 18 km nördlich von Antofagasta gelegen. Es ist eines von fünfzehn Naturdenkmäler, die zu den geschützten Gebieten Chiles gehören. An der Straße Camino del Tren de Cobre (Weg des Kupferzuges) geht die Weiterfahrt von Antofagasta nach San Pedro de Atacama.

Übernachtung in San Pedro de Atacama



7. Tag



Ausflug: Geysers El Tatio & Salar de Atacama

Die Umgebung von der Wüstenstadt San Pedro de Atacama hat vieles zu bieten. Wer die Geysire von El Tatio in Aktion erleben möchte, muss allerdings früh aufstehen, denn nur in der Morgensonne schießen die Fontänen über den in mehr als 4300 m Höhe gelegenen heißen Quellen bis zu 10 Meter hoch. Rechtzeitiges Ankommen ist also wichtig. Das Licht der aufgehenden Sonne, dass die zischenden Fontänen der Geysire streift und in vielen Farben leuchten lässt, bildet dann einen starken Kontrast zu den aufsteigenden Dampfsäulen und den umliegenden Gipfeln. Genießen Sie auf dem Rückweg den Panoramablick auf den gigantischen Salzsee Salar de Atacama, der zahlreichen Flamingos eine Heimat bietet. Soweit das Auge reicht, ist die Oberfläche von einer Schicht Salzkristalle bedeckt. Am späten Nachmittag geht es zurück nach San Pedro de Atacama. Inklusive Frühstück an den Geysiren.

Übernachtung in San Pedro de Atacama



8. Tag



San Pedro de Atacama – Mondtal – Quillagua – Iquique

Heute entdecken Sie von San Pedro de Atacama aus das Mondtal. Seltsame Salz- und Felsformationen inmitten vegetationsloser Sandlandschaft und der Vulkan Licancabur im Hintergrund verleihen dem Valle de la Luna tatsächlich das Aussehen einer Mondlandschaft. Danach brechen Sie zur weiter nördlich gelegenen Hafenstadt Iquique auf und kommen unterwegs an Quillagua vorbei, einer Oase am Río Loa in der Atacamawüste. Die Aymara-Siedlung gilt als der trockenste Ort der Erde, mit nur 0,15 mm mittlerer jährlicher Niederschlagshöhe.

Übernachtung in Iquique



9. Tag

Ausflug: Humberstone, Santa Laura & Pica

Nach dem Frühstück brechen Sie zu einer Exkursion ins Landesinnere auf und tauchen in die Geschichte des Salpeter-Booms ein, der hier Ende des 19. Jahrhunderts stattfand. Die Salpeterstädte Humberstone und Santa Laura sind Zeugnisse aus den Tagen des Booms. Sie wurden 1872, als dieses Gebiet noch zu Peru gehörte, gegründet, um das «weiße Gold» abzubauen. Ein Hotel mit einem riesigen Schwimmbaden, eine Vielzahl von Warenhäusern, Kirche, Schule und ein Sportstadion erfüllten einst die Wüste mit Leben. 1970 wurden die Geisterstädte zu nationalen Denkmälern ernannt und stehen seit 2005 auch auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Letztes Ziel ist die Pica-Oase, die im ganzen Land für ihren Obstanbau bekannt ist. Neben Mangos und Orangen werden hier vor allem die kleinen, aromatischen Pica-Limonen angebaut und besonders gerne für den typischen Cocktail Pisco Sour verwendet.

F

Übernachtung in Iquique



10. Tag

Iquique – Camiña – Codpa

Heute machen Sie sich auf den Weg nach Codpa, einer Stadt in der Region Arica-Parinacota im Norden Chiles. In dem schmalen, fruchtbaren Tal werden viele Sorten Obst angebaut sowie die Trauben des berühmten, süßen Weins Pintanini. Auf der Hinfahrt kommen Sie an der Laguna Roja in Camiña vorbei, ein Highlight. Diese Warmwasserlagune mit ihrer eindrucklichen roten Färbung des Wassers war bis 2009 nur den Einheimischen bekannt.

F

Übernachtung in Codpa



11. Tag

Codpa – Putre

Ihr heutiges Ziel ist das kleine Hochlanddorf Putre (3500 m) mit nur 2200 Einwohnern. Er gilt als einer der nördlichsten Orte Chiles. Auf der Strecke können Sie die Aussicht auf die Wüstenlandschaften des Altiplano genießen.

F

Übernachtung in Putre



12. Tag

Putre – Nationalpark Lauca – Arica

Heute unternehmen Sie einen faszinierenden Ausflug ins Altiplano und besichtigen den Lauca Nationalpark mit seiner artenreichen Tierwelt. Von dort aus führt Ihre Fahrt weiter hinauf zum auf 4500 m gelegenen Chungará-See. Es ist der höchste See der Welt, in dessen tiefblauer Fläche sich der 6400 m hohe, schneebedeckte Vulkan Parinacota wunderschön spiegelt. Gegen Abend verlassen Sie das Hochland und fahren zurück zur Pazifikküste nach Arica.

F

Übernachtung in Arica



13. Tag

Arica – Santiago

Lernen Sie Arica, die Stadt des ewigen Frühlings bei einer Stadtrundfahrt kennen! Zunächst erwartet Sie in der hübschen Innenstadt Aricas das Erbe Gustave Eiffels: Der französische Ingenieur entwarf die San Marcos Kathedrale und das historische Zollgebäude am Hauptplatz. Danach geht es weiter zu den beliebten Stränden La Lisera und El Laicho. Anschließend besuchen Sie den berühmten Morro-Felsen, das Wahrzeichen von Arica. Der Morro ist ein 130 m hoher Sandsteinfels, der im Salpeterkrieg gegen Peru von den Chilenen erstürmt wurde. Ein interessantes Museum erläutert Ihnen diesen wichtigen Teil der chilenischen Geschichte. Von seiner Aussichtsplattform aus kann man ganz Arica, die Küste mit den langen Stränden, sowie das grüne Lluta-Tal sehen. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen Arica und der Flug nach Santiago. Am Abend erwartet Sie ein Abschieds-Abendessen.

F

A

Übernachtung in Santiago



14. Tag

Santiago – Rückflug

Ende Ihrer Entdeckungsreise durch Orte in der trockensten Wüste der Welt! Transfer zum Flughafen und Rückflug ab Santiago.

F



Santiago de Chile



Atacama Wüste Flamingos



San Pedro de Atacama

Reisetermine

29.03. – 11.04.2026

02.08. – 15.08.2026

24.05. – 06.06.2026

27.09. – 10.10.2026

Reisepreis pro Person

Für die genannten Termine

Zzgl. obligatorischem, südamerikanischen Flug

im Doppelzimmer	4.590 EUR	Economy Klasse inkl. Aufgabegepäck	ab 260 EUR
Einzelzimmerzuschlag	690 EUR		

Upgrade zum GEO-Storno- & Reiseschutz ohne Selbstbehalt

58 EUR p.P.

Absicherung vor und während der Reise mit Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reiseunfall-, Reisekranken-, Notfall- und Reisegepäckversicherung, Corona-Reiseschutz. Alle Leistungen ohne Selbstbehalt.

Wir buchen Ihre Anreise zum tagesaktuellen Flugpreis!

Inkludierte Leistungen

- 13 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse
 - Verpflegung: 13 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 1 x Abendessen
 - Besichtigungen, Ausflüge und Transfers lt. Programm
 - Eintrittsgelder lt. Programm
 - Örtliche, deutschsprechende Reiseleitung
 - GEO-Stornoschutz (Reiserücktrittskostenversicherung mit 20% Selbstbehalt) *
- *) Mit Buchung der Reise treten Sie in einen Versicherungsvertrag zwischen GEO Reisen und der HanseMerkur Reiseversicherung AG ein, da Ihre Reise eine obligatorische Versicherung (GEO-Stornoschutz oder GEO-Storno- & Reiseschutz) enthält. Die Versicherung ist ein fester Bestandteil der Buchung.

Nicht inkludierte Leistungen

- Internationale Flüge nach Santiago und ab Buenos Aires
- Flughafensteuern und -gebühren inkl. aktuellem Kerosinzuschlag
- Örtliche, innerkontinentale Flüge inkl. Taxen und Aufgabegepäck - werden tagesaktuell dazu gebucht, Tag 13
- Mahlzeiten, sofern nicht im Programm erwähnt
- Reiseversicherungen
- Pers. Ausgaben für Getränke, Trinkgelder, etc.
- Upgrade zum GEO-Storno- & Reiseschutz ohne Selbstbehalt für 58 EUR
(Reiserücktrittskostenversicherung, Reiseabbruchversicherung, Reise-Unfallversicherung, Reisekrankenversicherung, Notfallversicherung, Reisegepäckversicherung, Corona-Reiseschutz)

Örtliche Gegebenheiten oder aktuelle Anlässe sind manchmal der Grund für Änderungen des Reiseprogramms. Sofern dies keine Leistungseinbußen mit sich bringt, obliegt es dem örtlichen Reiseleiter, Änderungen im Ablauf vorzunehmen.

Wichtige Informationen

- An Feiertagen kann es evtl. Programmänderungen geben
- Die meisten Museen in Chile sind montags geschlossen
- Die Standseilbahn auf den Cerro San Cristóbal in Santiago fährt montags ab 13:00 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat ist sie aufgrund von Wartungsarbeiten ganztägig geschlossen
- An Samstagen und Sonntagen können Fahrzeuge nur am Nachmittag den Cerro San Cristóbal hochfahren.
- In der Zeit des „Bolivianischen Winters“ oder „Andenwinters“ (Dezember bis März) kann es in Nordchile zu starken Regenfällen und demzufolge Straßensperrungen kommen. In solchen Fällen können die geplanten Exkursionen evtl. nur eingeschränkt oder gar nicht durchgeführt werden und es kann zu kurzfristigen Programmänderungen kommen
- Vor 07:00 Uhr morgens werden keine vollständigen Frühstücksmahlzeiten serviert

Alle Informationen zu Einreise, Impfung, GEO Reisen AGB (Reisebedingungen, Stornogebühren) Formblatt, Kundengeldabsicherung, Reiseversicherungen, Q+ Serviceentgelt entnehmen Sie bitte online auf <https://www.bestfortravel.com/service/reiseinfos/>
Druckfehler, Programmänderungen sowie Änderungen des Reiseverlaufs sind vorbehalten.

Preis- u. Tarifstand

Oktober 2025

Alle Preise in EUR und pro Person (wenn nicht anders angegeben)

Mindestteilnehmerzahl Maximalteilnehmerzahl

04 Personen

12 Personen

Veranstalter

GEO Reisen & Erlebnis GmbH

Es gelten die GEO Reisen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung.

Jetzt buchen

GEO Reisen
Himmelreich 1 | 5020 Salzburg

Tel: +43 662 890 111 200
E-Mail: erlebnisreisen@georeisen.com

www.bestfortravel.com